

Titel der Veranstaltung: Zwischen Freiheit und (Selbst)Ausbeutung: Der Mensch und seine Arbeit

Dozent: Prof. Dr. Günter Wilhelms

Kontakt: g.wilhelms@thf-paderborn.de

Kursbeschreibung:

Arbeit ist der Mittelpunkt unserer Gesellschaft. Sie bestimmt, wer wir sind. Die Verbindung von Selbstentfaltung und Arbeit ist typisch für unsere Selbstverständnis. Das war aber nicht immer so. Ursprünglich bezeichnete das Wort das Mühsame der Tätigkeit, die harte Anstrengung, beengende Notwendigkeit. Für die griechische Antike war sie unter der Würde des edlen Mannes. Auch das jüdisch-christliche geprägte Arbeitsverständnis war ursprünglich eher nüchtern – Arbeit ist wichtig und Teilhabe am Schöpfungswerk Gottes, sie dient aber auch der Buße und ist mit Mühsal und Last verbunden. Erst mit Martin Luther wurde Arbeit zur besonderen Berufung des Menschen und das Zweite Vatikanische Konzil definierte sie als „unmittelbaren Ausfluss der menschlichen Person“.

Wie kann man solche gesellschaftliche Hochschätzung der Arbeit verstehen – wir sollen uns durch die Arbeit selbst verwirklicht fühlen –, wenn sie auch heute mit unübersehbarem Zwang verbunden ist? Schließlich müssen wir Geld verdienen und in der Regel unter Bedingungen, auf die wir keinen Einfluss haben. Welche Folgen hat diese eigentümliche Spannung für unser Verständnis von Selbstentfaltung und Freiheit, welche Bedeutung für Demokratie und Politik? Müssen wir nicht die Arbeit von den Mythen befreien, die ihr unsere Gesellschaft angeheftet hat?

Prüfungsmodalitäten:

Hausarbeit oder mündliche Prüfung (20 Minuten).

Ablaufinformationen:

Das Seminar findet donnerstags im Zeitraum von 14:15-15:45 Uhr im Hörsaal 1, Theol. Fakultät, Kamp 6 statt. Beginn ist Donnerstag, der 12.10.2023.

Die Teilnehmer/innenzahl für diese Veranstaltung ist auf 30 Personen.

Anmeldung/ Abmeldung:

Die Anmeldung erfolgt nicht über PAUL, sondern bis zum Beginn der ersten Vorlesungswoche per Email an Sonja Leichtweiß s.leichtweiss@thf-paderborn.de. Die Theologische Fakultät wird eine Teilnehmerliste erstellen und an das Studienbüro weiterleiten. Auf dieser Basis werden WiWi-Studenten auch in PAUL für das Modul angemeldet; eine Abmeldung vom Modul im Verlauf des Semesters muss selbstständig erfolgen. Nach Erbringung der Prüfungsleistung wird das abgeschlossene Modul über das Master-Containermodul „**W4185 Themenbereiche der Wirtschaftsethik**“ (5 ECTS) im Management- oder Wahlbereich vom Lehrstuhl für Corporate Governance angerechnet.

Literatur:

Art. Arbeit, in: Staatslexikon der Görres-Gesellschaft, Band 1. Freiburg, 8. Aufl. 2017, 263-293.

M.-D. Chenu, Theologie der Arbeit. Beiträge aus drei Jahrzehnten. Ostfildern 2013.

A. Honneth, Der arbeitende Souverän. Eine normative Theorie der Arbeit. Berlin 2023.

G. Kruij, Arbeit, in: M. Heimbach-Steins u.a. (Hg.), Christliche Sozialethik. Grundlagen – Kontexte – Themen. Ein Lehr- und Studienbuch. Regensburg 2022, 361-373.

A. Nassehi, Arbeit 4.0. Was tun mit dem nicht organisierbaren Rest? In: Kursbuch 179: Freiheit, Gleichheit, Ausbeutung. September 2014, 135-154.

J. Suzman, Sie nannten es Arbeit. Eine andere Geschichte der Menschheit. München 2021.